

Chilbi und Spiel ohne Grenzen fegten

Petrus meinte es wieder einmal gut mit der Gemeinde Freienbach und dem Feuerwehrverein Pfäffikon, den Organisatoren der Chilbi vom Wochenende. Bei strahlendem Wetter liess sich viel Publikum unterhalten.

Von Hans Ueli Kühni

Pfäffikon. – Wie es sich für einen tollen Anlass gehört, wurde die Chilbi am Freitagabend mit einem Veranstalter-Apéro eröffnet. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Präsident der Marktkommission, Fridolin Mächler, bei allen, die immer wieder zum Gelingen des Anlasses beitragen. Dieses Mal verabschiedete er mit Dankesworten die zurückgetretene Gemeinderätin Maria Züger aus der Kommission. Sie ihrerseits lobte die immer gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen.

Ja, und dann ging es los. Beim Spiel ohne Grenzen traten 16 Vereine aus der Region an, die sich an lustigen Aufgaben massen und bei deren Bewältigung den zahlreichen Zuschauern viel zu lachen boten.

Die acht Bahnen auf dem Chilbi-Areal nahmen ihren Betrieb auf, im Festzelt traf man sich, und am spätere

ren Abend sorgten die frechen Engel für Stimmung.

Am Samstag ging es weiter, schon am Nachmittag sorgte im Festzelt die Gruppe Original Steinwand Echo für gute Stimmung, während das jüngere Publikum von den Bahnen fasziniert war. Ein besonderer Magnet war der Sky Flyer, der den Mutigen in luftiger Höhe einen Blick über Pfäffikon erlaubte. Am Sonntag wurden auf zwei Bahnen gar je eine halbe Stunde

lang Gratis-Fahrten angeboten. Ermöglicht hat dieses gerne angenommene Geschenk die Korporation Pfäffikon.

Wer es gemütlicher mochte, fand unter ein paar schattenspendenden Bäumen eine Festwirtschaft, in der man sich kulinarisch vielfältig verwöhnen lassen konnte. Es war einmal mehr eine attraktive Chilbi, die trotz Fussballkonkurrenz zahlreiche Besucher anzog.



Beim Spiel ohne Grenzen traten 16 Mannschaften aus der Region an. Viel Spass war garantiert.



Immer ein Renner – auch an der Chilbi in Pfäffikon: die mit Muskelkraft betriebenen Schaukeln.

Bilder Hans Ueli Kühni

Tuggner Erstklässler lernten mit der Familie für Diplom

Kürzlich fand in Tuggen das Buchstabenfest der beiden ersten Klassen statt.

Tuggen. – Die Kinder hatten in den vorhergehenden Wochen fleissig Buchstaben gemalt, ein Lied und Begrüssungssätze geübt und Postenblätter gestaltet. Zu jedem Buchstaben gab es einen Posten, welchen sie mit ihren Eltern und Geschwistern absolvieren durften. Da wurden Clowngesichter gemalt, Experimente gemacht, Gummitwist gespielt, Tiere imitiert, Kuchen gegessen, Eistee getrunken, Federball gespielt, Buchstaben genagelt, «Tschau Sepp» gejasst und Yoga geübt. Es gab sogar einige Wagemutige, welche beim Apfelessen im Wasser gleich den ganzen Kopf ins kalte Wasser tauchten.

Zum Abschluss bekamen alle Erstklässler ein Lesediplom und einen Buchstaben aus Zopfriegel. Obwohl der starke Wind die Teilnehmenden zwischenzeitlich ins warme Schulhaus wehte, war es ein sehr gelungenes Fest. (eing)



Kunterbunt und voller Spielfreude nahmen sich die Kinder Zeit für die verschiedenen Posten – und den leckeren Kuchen danach.



Bilder zvg

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Altendorf

Bauherrschaft: Peter und Judith Leuzinger Alder, Katrinenhofpark 2, Altendorf; Projekt: Marchbau AG, Martin Kuriger, Kantonsstrasse 2a, Schübelbach; Grundeigentümerin: Stockwerkeigentümergeinschaft Katrinenhofpark 2, Knobel Liegenschaftsverwaltung, Bahnhofstrasse 10, Lachen. Bauobjekt: Anbau Wintergarten, Sitzplatzüberdachung, Dachgeschoss, Katrinenhofpark 2, Altendorf.

Tuggen

Bauherrschaft: Josef Fässler, Chappellhof 26, Buttikon; Projekt: Fässler Wintergärten, Zürcherstrasse 33a, Siebnen; Grundeigentümerin: Stockwerkeigentümergeinschaft, Feldstrasse, Tuggen. Bauobjekt: Sitzplatzverglasung, Feldstrasse 8, Tuggen.

Bauherrschaft: APG/SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Giesshübelstrasse 4, Zürich; Grundeigentümer: Georg Müller, St. Gallerstrasse 38, Tuggen. Bauobjekt: Plakatwerbebräuer, St. Gallerstrasse 40, Tuggen.

Gelungener Lottonachmittag der Senioren in Siebnen

Die Anfang Jahr von der Kommission für Altersfragen neu initiierte Gruppe aktive Senioren Siebnen lud kürzlich alle Interessierten der Gemeinde zu einem Lottonachmittag ins Foyer des Stockbergschulhauses ein.

Schübelbach. – Mehr als 30 Spielfreudige eiferten miteinander um volle Lottokarten. Die Preise unter dem Motto «klein aber fein» bereiteten den Gewinnern Freude und animierten, noch genauer auf volle Zeilen zu achten. In den Pausen wurden Getränke serviert und manch einer blieb im Anschluss noch für eine Plauderrunde sitzen.

Stolz konnten die acht aktiven Senioren auf ihren ersten gemeinsam organisierten Anlass zurückblicken. «Wir sind eine gut funktionierende und fröhliche Gruppe», so der Kommentar der Zufriedenen.

Folgeveranstaltung
Die Gruppe aktiver Senioren Siebnen



Zahlreiche Seniorinnen und Senioren genossen einen gemütlichen Lottonachmittag im Foyer der Stockberg-schulhauses.

Bilder zvg

lädt am 1. September zu einem Sing- und Tanz mit anschliessendem Spiel- und Jassnachmittag ein. Alle anderen Anlässe können der Seniorenagenda, in der alle Veranstaltungen aufgeführt sind, entnommen werden. Demnächst erhalten alle Senioren der Gemeinde Schübelbach die zweite Ausgabe dieses Veranstaltungskalenders.

Wiederum steht ein vielseitiges Programm für alle bereit. Ein Computer- oder Everdancekurs, ein Bewegungskurs, erstmalig ein Spaziertreff oder eine Turnlektion, geselliges Beisammensein oder ein Ausflug, ein interessanter Vortrag zum Thema «Richtige Ernährung im Alter» oder eine stimmungsvolle Adventsfeier et cetera

werden angeboten. Bestimmt enthält die «SeniorenInfo» auch ein Angebot, dass Sie interessiert. Alle Gruppen in den drei Dörfern der Gemeinde Schübelbach freuen sich, möglichst viele Senioren bei ihren Anlässen begrüssen und kennen lernen zu dürfen.

GRUPPE AKTIVE SENIOREN SIEBEN